

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0282/2008
Auskunft erteilt: Herr Renkhoff
Ruf: 492 61 52
E-Mail: Renkhoff@stadt-muenster.de
Datum: 24.04.2008

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion Nr.: A-R/0020/2008 vom 05.03.2008 "Planung für die III. Nordtangente einstellen"

Beratungsfolge

07.05.2008 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0020/2008 vom 05.03.2008 „Planung für die III. Nordtangente einstellen“ (siehe Anlage) wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

Begründung:

Zurzeit wird von einem Gutachterbüro eine Umweltverträglichkeitsstudie für die III. Nordtangente bzw. die Entlastungsstraße Nord erstellt. Dieses Gutachten wird aufzeigen, welche Umweltkonflikte in einer Trasse für die Entlastungsstraße Nord auszugleichen sind. Die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien fertig gestellt. Nachdem die Verwaltung die Studie geprüft hat, werden den zuständigen politischen Gremien die Ergebnisse der UVS voraussichtlich im III. Quartal 2008 vorgestellt.

In der nächsten Stufe der Bearbeitung müssen die städtebaulichen Auswirkungen und die Auswirkungen hinsichtlich Lärm- und Luftschadstoffbelastungen der Entlastungsstraße Nord im angrenzenden Straßennetz untersucht und bewertet werden (Be- und Entlastungseffekte). Hier sind insbesondere der zweite Tangentenring sowie die Ortsdurchfahrten in Coerde und Kinderhaus zu nennen. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine qualifizierten Aussagen zu diesen Auswirkungen der untersuchten Entlastungsstraße Nord getroffen werden. Das Verkehrsgutachten „Entlastungsstraße Nord“ aus dem Jahr 2000 zeigt bislang ausschließlich die verkehrlichen Auswirkungen einer möglichen Trasse ohne jegliche Begleitmaßnahmen im angrenzenden Straßennetz auf. Erst im Zusammenhang mit den Begleitmaßnahmen (z.B. Verkehrsberuhigung in den Ortsdurchfahrten) im angrenzenden Straßennetz können die gewollten positiven Wirkungen auf die Umwelt, den Städtebau und die Verkehrssicherheit, durch die geplante Entlastungsstraße Nord beurteilt werden.

Mit dem Ratsbeschluss, den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Münster 2025 aufzustellen, wurde die Verwaltung beauftragt, eine funktionale Bewertung des VEP-Straßennetzes durchführen zulas-

sen. Die Ergebnisse dieser Bewertung werden zeigen, inwieweit ein Handlungsbedarf für das angrenzende Straßennetz der Entlastungsstraße Nord hinsichtlich der Kriterien Städtebau, Umwelt und Verkehrssicherheit gegeben ist.

Für die noch ausstehende 2. und 3. Bearbeitungsstufe des VEP Münster 2025 ist eine Variantenbetrachtung für die Entlastungsstraße Nord vorgesehen, in der unter anderem auch mögliche Begleitmaßnahmen für das angrenzende Straßennetz unterstellt werden.

Mit den Ergebnissen zur 2. Bearbeitungsstufe „Szenarien der Verkehrsentwicklung bis 2025 und Handlungsempfehlungen“ wird die Verwaltung auch eine Empfehlung zur Entlastungsstraße Nord ausarbeiten und voraussichtlich Ende 2009 den politischen Gremien zur Entscheidung vorlegen.

i. V.
gez. Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage: Antrag der SPD-Fraktion an den Rat vom 05.03.2008 „Planung für III. Nordtangente einstellen“.